



Deutschlehrertag 2017

14.10.2017

Onze-Lieve-Vrouwecollege

Antwerpen

Veranstaltet von:

Goethe-Institut Belgien, Brüssel
BGDV - Belgischer Germanisten- und Deutschlehrerverband
Onze-Lieve-Vrouwecollege Antwerpen (Pasch-Schule)

PROGRAMM						
9:15-10:00	Registrierung und Kaffee					Campus "La Strada", 3. Stock
10:00-10:30	Begrüßung: Goethe-Institut, Deutsche Botschaft, BGDV					Campus "La Strada", 3. Stock
WORKSHOPS I						
10:45-12:15	Workshop 1	Workshop 2	Workshop 3	Workshop 4	Workshop 5	Gymnasium
	Animationsfilme im handlungsorientierten Unterricht Ferran Suner Munoz, Université catholique de Louvain (UCL)	Kurzfilme im DaF-Unterricht - kurz und gut! Filip De Nys, BGDV	Knaller für den Deutschunterricht - Tolles für DaF Leen Bruijneel, Universität Gent, CVO Roeselare	"Neurodidaktik und Sprachenlernen im Lehrwerk Menschen" Dorothee Thommes, Hueber Verlag	Erfolgsorientierung als wichtiges Merkmal guten Unterrichts Anja Pohler, Goethe-Institut Brüssel	
12:15-14:00	Mittagspause (Buffet) (anschließend) Marktplatz: Deutsch Café Antwerpen / Unternehmen Deutsch (Goethe-Institut) / „Speakdating“: Projektpräsentationen von Lehrern für Lehrer/ Schulpartnerschaften/ Projekte des Goethe-Instituts/ Verlage: Hueber, Uitgeverij VAN IN, Die Keure, Pelckmans					Campus "La Strada", 3. Stock
WORKSHOPS II						
14:00-15:30	Workshop 1	Workshop 2	Workshop 3	Workshop 4	Workshop 5	Gymnasium
	Animationsfilme im handlungsorientierten Unterricht Ferran Suner Munoz, Université catholique de Louvain (UCL)	Kurzfilme im DaF-Unterricht - kurz und gut! Filip De Nys, BGDV	Knaller für den Deutschunterricht - Tolles für DaF Leen Bruijneel, Universität Gent, CVO Roeselare	"Neurodidaktik und Sprachenlernen im Lehrwerk Menschen" Dorothee Thommes, Hueber Verlag	Lernerautonomie im DaF-Unterricht Dr. Kathrin Hahne, Goethe-Institut, Paris	
15:45-17:00	Lesung des Autors und Winzers Andreas Wagner aus seinem Roman "Winzersterben" mit integrierter Weinprobe					Campus "La Strada", 3. Stock

ÜBERSICHT ÜBER DIE WORKSHOPS:

Ferran Suner Munoz, Université catholique de Louvain (UCL)
Animationsfilme im handlungsorientierten Unterricht

Durch den Einsatz von sogenannten Videoproduktionstools im DaF-Unterricht haben die Lernenden die Möglichkeit, in die Rolle eines echten Regisseurs zu schlüpfen und mit wenigen Mausklicks einen Animationsfilm zu erstellen. Damit lässt sich nicht nur die Erfahrungswelt und die Interessen der Lernenden in heterogenen Klassen für einen erfolgreichen Lernprozess produktiv nutzen, sondern auch das selbstständige, kooperative und authentische Handeln mit Sprache fördern. In dem Workshop soll zunächst das Potenzial von Videoproduktionstools für den handlungsorientierten Unterricht anhand authentischer Praxisbeispiele illustriert werden. Danach sollen die wichtigsten Funktionen eines Videoproduktionstools präsentiert und abschließend mögliche Einsatzszenarien in Kleingruppen erarbeitet werden. Der Workshop ist für Lehrende aller Niveaustufen geeignet und bietet viel Raum für Dialog und Erfahrungsaustausch.

Filip De Nys, Belgischer Germanisten- und Deutschlehrerverband
Kurzfilme im DaF-Unterricht - kurz und gut!

In der Welt unserer Lernenden spielen Bilder eine immer größere Rolle. Gute Kurzfilme bieten daher viele Vorteile für einen tollen, spannenden DaF-Unterricht. In dem Workshop werden einige preisgekrönte Kurzfilme vorgestellt. Die Filme werden den Teilnehmenden nicht nur zur Verfügung gestellt (über WeTransfer), es werden auch mehrere Didaktisierungsschritte für jeden Film angeboten. Kurzfilme in Ihrem DaF-Unterricht - kurz und gut!

Leen Bruijneel, Universität Gent, CVO Roeselare
Knaller für den Deutschunterricht - Tolles für DaF

In diesem Workshop werden Sie inspirierende Unterrichtsmaterialien für den DaF-Unterricht ausprobieren: Wortschatzübungen, Sprechübungen, tolle Einstiege, Videos usw. Dabei lernen Sie Unterrichtsideen für Anfänger, Fortgeschrittene und Experten kennen. Die Materialien werden den Teilnehmern nach dem Workshop über eine Dropbox zur Verfügung gestellt.

Anja Pohler, Goethe-Institut, Brüssel

Erfolgsorientierung als wichtiges Merkmal guten Unterrichts

Niemand macht gerne Fehler und Korrigieren kann zeitaufwendig sein, erfolgreiches sprachliches Handeln hingegen ist motivierend. Wie können also Lernende besonders erfolgreich mit Sprache handeln und wie müssen Aufgaben und Übungen im Unterricht gestaltet sein, damit die Lernenden nicht ständig Fehler machen und so frustriert werden?

In diesem Workshop zeigen wir Wege auf, wie wir den Unterricht an den Bedürfnissen unserer Lernenden orientieren können, welche Voraussetzungen wir schaffen müssen und welche Fallen sich uns dazu im täglichen Unterrichtsalltag immer wieder stellen. Der Workshop orientiert sich dabei an der Fort- und Weiterbildungsreihe des Goethe-Instituts „Deutsch Lehren Lernen“ (DLL).

Dr. Kathrin Hahne, Goethe-Institut, Paris

Lernerautonomie im DaF-Unterricht

Der Begriff „Autonomie“ ist seit langem in der Fremdsprachendidaktik präsent. In der Praxis stellt die Berücksichtigung didaktisch-methodischer Prinzipien wie Lerneraktivierung, Personalisierung und Kompetenzorientierung Lehrerinnen und Lehrer auch heute noch vor entscheidende Fragen der Unterrichtsgestaltung: Was für Auswirkungen hat die Förderung autonomen Lernens auf die Lehrerrolle und wie kann man konkret in seinem Unterricht die Lernerautonomie fördern?

Diesen Fragen geht das Atelier nach und möchte Anregungen für eine Stärkung der Lernerautonomie, neue Handlungsmöglichkeiten und aktuelles fachdidaktisches Wissen vermitteln. Es stützt sich dabei auf die Fort- und Weiterbildungsreihe des Goethe-Instituts „Deutsch Lehren Lernen“ (DLL).

Dorothee Thommes M.A., Hueber Verlag

Neurodidaktik und Sprachenlernen im Lehrwerk Menschen

Welche neurokognitiven Ansätze, die Lernprozesse positiv beeinflussen und nachhaltige Lernergebnisse bewirken, sind beim heutigen Stand der Gehirnforschung belegt und wie lassen sich diese praktisch umsetzen?

Im Lehrwerk „Menschen“ wurden wesentliche Ansätze der neurodidaktischen Forschung hinsichtlich Präsentation und Strukturierung von Lernstoff umgesetzt. Auch Aspekte der Lerner-Motivation, sowie der Konsolidierung sind in „Menschen“ berücksichtigt. Warum arbeiten wir mit dem Bildlexikon? Warum sind die Lektionen kurz gehalten? Was hat das mit neurodidaktischen Forschungsansätzen zu tun? In diesem Workshop wollen wir uns auf Entdeckungsreise begeben und diese Fragen beantworten.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN:

Adresse:

Onze-Lieve-Vrouwecollege (Gymnasium)
Frankrijklei 91
2000 Antwerpen

Onze-Lieve-Vrouwecollege (Campus "La Strada")
Frankrijklei 75-77-79
2000 Antwerpen

Zur **Registrierung** und **Begrüßung** gehen Sie bitte in das Gebäude des Campus "La Strada") in die 3.Etage.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum 09.10. (Vorabüberweisung nur bis zum 5.10 möglich) über unser Anmeldeformular an.

Link: <https://www.goethe.de/ins/be/de/spr/unt/for/gia/frm/21047336.html>

Anfahrt:

Wir empfehlen Ihnen, mit dem **Zug** nach Antwerpen zu kommen. Die Schule ist vom Hauptbahnhof aus in etwa 10-15 Min. Fußweg zu erreichen. Die Schule verfügt über keinen eigenen Parkplatz. Wenn Sie mit dem Auto kommen, müssen Sie in einem der nahegelegenen und nicht ganz billigen Parkhäuser parken. Es gibt derzeit in der Frankrijklei größere Baustellen.

Informationen zu **Anfahrt** und Parkhäusern finden Sie auf der Webseite der Schule (Informationen nur auf Niederländisch):

<http://www.olvcsi.be/liggingsplan/>

Teilnahmegebühr:

€ 15,- (bei Vorabüberweisung bis zum 05.10.2017), € 20,- vor Ort
€ 10,- für BGDV Mitglieder

Wenn Sie BGDV-Mitglied werden wollen, um gleich vom vergünstigten Eintrittspreis zu profitieren, können Sie sich über die [Webseite](#) oder vor Ort anmelden.

Mittagessen:

Ein Mittagessen sowie Kaffee/Getränke und Pausensnacks sind in der Teilnahmegebühr enthalten.

Newsletter:

Unser Newsletter „Deutsch Lehren“ erscheint 4x im Jahr und informiert über Aktuelles aus dem Bereich Deutsch unterrichten in Belgien. Anmelden können Sie sich über folgenden Link: <https://www.goethe.de/ins/be/de/new.html>